

Eine neue Präsidentin wurde gewählt

GETTNAU Nach drei Jahren ohne Präsidium konnte an der 14. Delegiertenversammlung der Sport Union Zentralschweiz eine neue Präsidentin den Anwesenden zur Wahl vorgeschlagen werden. Mit einer stehenden Ovation wurde die Ufhuserin Sabrina Karli in dieses verantwortungsvolle Amt gewählt.

von **Hilda Rösch**

136 Delegierte aus der Zentralschweiz fanden sich am letzten Samstag in Gettnau ein, um an der 14. Delegiertenversammlung der Sport Union Zentralschweiz teilzunehmen. In Ermangelung eines Präsidenten führte Markus Iten, der ansonsten im Vorstand des Verbandes für die Finanzen zuständig ist, als Tagespräsident durch den Anlass. Dabei sagte er eingangs der Versammlung: «Die Anwesenheit so vieler Delegierten freut uns sehr. Zugleich drücken sie damit ihre Wertschätzung gegenüber den Sportlerinnen und Sportlern aus.» Sehr feierlich gestaltete sich anschliessend die Ehrung von verstorbenen Verbandsmitgliedern, die durch Diakon Bruno Hübscher mit würdigen Worten vorgenommen wurde, begleitet durch gefühlvolle Alphornklänge.

Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern sowie Funktionären

Die Ehrung von siegreichen Sportlerinnen und Sportlern bildet wohl stets den Höhepunkt der Versammlung. So durften auch in diesem Jahr zahlreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, die in ihrer Sportart höchst erfolgreich waren. Darunter befanden sich die Sportarten Ringen, Geräteturnen, Steinstossen/Steinheben, Unihockey, Netzball und Sport Stacking. Eine weitere Ehrung erfuhren auch langjährige



Stadtpräsident André Marti und die neue Präsidentin der Sport Union Zentralschweiz, Sabrina Karli aus Ufhusen.

Vereinsfunktionäre, die sich teilweise über Jahrzehnte hinweg für ihren jeweiligen Verein mit Herzblut und Leidenschaft engagiert haben. Diese treue Einsatzbereitschaft wurde den Geehrten durch Markus Iten mit warmen Worten verdankt. Gleichzeitig musste er aber auch bekannt geben, dass vier Vereine den Austritt aus dem Verband gegeben haben, sodass dieser heute 59 Vereine zählt, mit einem Gesamttotal von rund 11 000 Mitgliedern.

Eine Ufhuserin an der Spitze des Verbandes

Da über drei Jahre hinweg das Präsidium im Verband Sport Union Zentralschweiz nicht besetzt werden konnte, haben in dieser Zeit die verbliebenen Vorstandsmitglieder Markus Iten und Albert Gisler die Geschicke des Verbandes geführt. Grosse Unterstützung erfahren sie dabei von der Administrationssekretärin Monika Kunz. Anlässlich dieser Delegiertenversammlung konnte dieser präsidienlose Zustand

nun beendet werden, fand sich doch in der Person von Sabrina Karli eine neue Präsidentin. Sie war bis anhin im Verband als Verantwortliche für den Jugendsport zuständig. Nun hat sie sich bereit erklärt, das Präsidium für den Verband Sport Union Zentralschweiz zu übernehmen. Sabrina Karli stammt aus Ufhusen und ist Mitglied des einheimischen Turnvereins. Sie wurde von ihrer Vereinskollegin Josy Filliger den Anwesenden vorgestellt, wobei sie sagte: «Sabrina ist eine aufgestellte Persönlichkeit, die mit Zuverlässigkeit ihre Aufgaben wahrnimmt. Und wir sind sehr stolz darauf, dass eine Frau aus unserer Mitte nun dieses verantwortungsvolle Amt übernimmt.» Ihre Wahl war unbestritten und sie erfolgte unter dem tosenden Applaus der Gästeschar in Verbindung mit einer stehenden Ovation. «Ich bin sehr motiviert, dieses Amt zu übernehmen und mich voll und ganz für den Verband zu engagieren.» Dies sagte Sabrina Karli nach ihrer ehrenvollen Wahl. Und über diese Wahl



Markus Iten führte durch die Delegiertenversammlung, die vom OK unter der Leitung von Hanni Achermann organisiert wurde. Fotos **Hilda Rösch**

freute sich nicht nur die neue Präsidentin, sondern auch Markus Iten sowie Sepp Born, Präsident der Sport Union Schweiz. Dieser stellte fest: «Nach dieser Wahl ist mir ein Stein vom Herzen gefallen, haben wir nun doch wieder eine Präsidentin. Und ich bin auch stolz darauf, dass dieser starke Verband und seine starken Vereine von einer Frau präsiert werden.»

Ehrenamtliche Arbeit verdient Respekt

Die Turnerinnen von Gettnau waren für die Organisation der Delegiertenversammlung zuständig. Als OK-Präsidentin amtierte Hanni Achermann, die in ihrer Ansprache betonte: «Unser Verein besteht seit 50 Jahren und er ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Ausser der sportlichen Tätigkeiten pflegen wir auch die Kameradschaft und mit Hingabe das gesellschaftliche Leben bei den unterschiedlichsten Anlässen.» Neben den Delegierten fanden sich auch Persönlichkeiten aus der Po-

litik in Gettnau ein, unter ihnen Ständerat Damian Müller und Nationalrat Franz Grüter sowie Kantonsrat Urs Marti, der in Vertretung des erkrankten Kantonsratspräsidenten Rolf Born die Grussbotschaft der Regierung überbrachte. Zudem sagte er: «Die ehrenamtliche Arbeit, die hier geleistet wird verdient grossen Respekt und Anerkennung. Ich wünsche daher allen Beteiligten auch in Zukunft viel Erfolg bei ihrem Engagement und auch Spass bei der Arbeit.» Zu Wort meldete sich auch André Marti, Kantonsrat und Stadtpräsident von Willisau, wobei er sagte: «Der Tagungsort im Ortsteil Gettnau ist nicht nur sehr sportaffin. Hier wird auch die Gastfreundschaft gepflegt und zudem wird sehr viel Wert auf die Nachwuchsförderung gelegt.»

Anerkennende Worte des Dankes richtete Markus Iten abschliessend der Delegiertenversammlung an die Turnerinnen von Gettnau für die tadellose Organisation des Anlasses und für ihre Verbundenheit mit dem Verband.